BLICKPUNKT SASEL

INFORMATIONSBLATT DER SPD SASEL — 2. AUSGABE · JANUAR 2015

SPD

André Schneider

Liebe Saselerinnen und Saseler,

ich freue mich, Ihnen die zweite Ausgabe des BLICKPUNKTES SASEL ans Herz legen zu können und lade Sie ein, uns und unsere politische Arbeit für die Menschen im Stadtteil näher kennen zu lernen.

Diese Ausgabe hat einen Schwerpunkt: Bürgerschaftswahl. Schon am 15. Februar bestimmen Sie die Zusammensetzung unseres Landesparlamentes, wählen Ihre Abgeordneten für die Hamburgische Bürgerschaft.

Wir stellen in dieser Ausgabe unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Wahlkreis Alstertal-Walddörfer vor und berichten mit lokalem Fokus über die Bilanz nach vier Jahren Regierungsarbeit der SPD in Bürgerschaft und Senat. Natürlich berichten wir auch über unsere Aktivitäten im Bürgerbüro im Roten Hahn.

„Warum soll ich eigentlich SPD wählen?“ – diese Frage stellen sich Wählerinnen und Wähler ja vor Wahlen immer wieder. Wir möchten mit dieser Ausgabe dazu beitragen, dass sich diese Frage leichter beantworten lässt: „Ja, deshalb wähle ich am 15. Februar die SPD“!

Nutzen Sie die Gelegenheit, in den nächsten Wochen und Tagen bis zur Wahl mit uns und unseren Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und über Ihre Beiträge – sei es am traditionellen Infostand am Saseler Markt, beim Besuch unseres Bürgerbüros im Roten Hahn oder anlässlich der diversen Veranstaltungen der SPD hier bei uns im Wahlkreis Alstertal-Walddörfer.

Es grüßt Sie herzlich

Vorsitzender der SPD Sasel

Versprechen gehalten – Hamburg weiter vorn

Vor einer Wahl haben die Wählerinnen und Wähler das Recht, eine Bilanz des Regierungshandelns abzufordern, um sich selbst ein Bild davon machen zu können, ob und wie Wahlversprechen umgesetzt worden sind. Die SPD und Olaf Scholz sind in Hamburg vor vier Jahren angetreten, um unsere Stadt wieder „ordentlich zu regieren“ – dieses zentrale Wahlversprechen zog sich konsequent durch die Wahlperiode und kann zweifelsfrei bei drei zentralen Zielen nachgewiesen werden, die wir hier beispielhaft herausgreifen:

Olaf Scholz

Hamburgs Finanzen Schritt für Schritt in Ordnung bringen

Die durchschnittliche Ausgabensteigerung Hamburgs wurde in den letzten Jahren mit Hilfe der in der Verfassung verankerten Schuldenbremse auf unter 1 Prozent gesenkt – das ist kluges Haushalten ohne unerfüllbare Sparprogramme. Trotz Konsolidierung gibt es definierte Schonbereiche wie Polizei und Feuerwehr. Konjunkturelle Steuermehreinnahmen wurden nicht für neue Projekte verjubelt, sondern zur geringeren Kreditaufnahme genutzt.

Hamburgs Sanierungsstau beseitigen

Über Jahre hinweg haben Vorgängersenate kaum etwas für den Erhalt der Infrastruktur getan. Das Ergebnis: Viele Gebäude und Straßen sind marode – Hamburg schiebt einen riesigen Sanierungsstau vor sich her. Mit dem Sanierungsprogramm „Hamburg 2020“ werden Schritt für Schritt Schulen und Hochschulen, Straßen und Wege, öffentliche Gebäude und städtische Infrastruktur wieder auf Vordermann gebracht. Allein die Mittel für die Straßenerhaltung wurden von 39,7 in 2008 auf über 72 Mio. Euro erhöht. Bis zum Ende der Wahlperiode werden rund 400 Kilometer Fahrbahn auf Haupt- und Bezirksstraßen in Ordnung gebracht. Endlich gibt es eine systematische Erhaltungsstrategie.

Mehr Wohnungen, mehr Mieterschutz

In Hamburg sollen jährlich mindestens 6.000 neue Wohnungen gebaut werden. Zusammen mit den Bezirken und der Wohnungswirtschaft haben wir erstmals alle wichtigen Akteure auf dieses gemeinsame Ziel eingeschworen. Seit 2011 wurden über 30.000 Baugenehmigungen erteilt und mehr als 6.000 Sozialwohnungen gefördert. In 2013 sind die Neubauzahlen sprung-

THEMEN DIESER AUSGABE

Hamburg weiter vorn
Versprechen gehalten

Bürgerschaftswahl am 15.02.
Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

haft auf 6.407 angestiegen. Zu diesem Erfolg trägt auch die städtische Wohnungsbaugesellschaft bei: SAGA GWG wird 2014 erstmals wieder 1.000 neue Wohnungen fertig stellen.

Ferner wurden unsere Wahlversprechen hier umgesetzt:

- Echte Chancen- und Bildungsgerechtigkeit von Anfang an
- Gute Ausbildung und Arbeit für alle
- Vorfahrt für Bus und Bahn, Verlässlichkeit für die Wirtschaft
- Hamburg schafft die Energiewende
- Vielfalt stärken, Benachteiligungen abbauen
- Hamburg macht Sport und stärkt die Kultur
- Bürgerbeteiligung stärken, Transparenz fördern

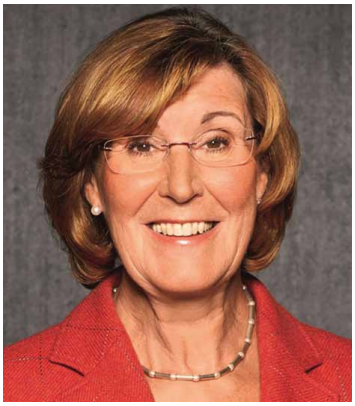
Damit Hamburg weiter vorn bleibt, braucht es eine starke und verlässliche Regierung – einen Senat, der die politischen Zielvorgaben der Bürgerschaft umsetzt. Hamburg braucht eine starke SPD, damit weiter ordentlich regiert werden kann.

Kurzübersicht über erfolgte Maßnahmen im Stadtteil Sasel:

- Sasel-Haus: Förderung aus dem Quartiersfonds 2014 und 2015: insgesamt 44.000 Euro (Finanzierung der Hausmeisterstelle)
- Mittelerhöhung bei der Straßensanierung: Saseler Mühlenweg, Frahmredder, Berner Weg, Meiendorfer Mühlenweg, Volksdorfer Weg, Stadtbahnstraße

André Schneider

Andreas Dressel



Karin Timmermann

Das Erfolgsduo für den Wahlkreis

Am 20. Februar 2011 haben Sie der Hamburger SPD und Olaf Scholz als Spitzenkandidat ein klares Mandat erteilt, Hamburg wieder ordentlich zu regieren. Uns, Andreas Dressel und Karin Timmermann, haben Sie im Wahlkreis Alstertal-Walddörfer als Wahlkreisabgeordnete in die Hamburgische Bürgerschaft gewählt. Dort arbeiten wir als Fraktionsvorsitzender bzw. Fachsprecherin für Seniorenpolitik der SPD-Fraktion für die ganze Stadt. Aber dort arbeiten wir auch für unseren Wahlkreis – durch Interventionen gegenüber Behörden, durch Kooperation mit dem Bezirk und durch viele Gespräche vor Ort. Nach fast vier Jahren können wir sagen, wir haben unsere „Versprechen gehalten" für Hamburg, aber auch für unseren Wahlkreis. Im Alstertal und den Walddörfern haben wir uns u. a. für den barrierefreien Ausbau des Nahverkehrs eingesetzt. Der Ausbau und barrierefreie Umbau des S-Bahnhofs Poppenpüttel – auch für Sasel von großer Wichtigkeit – ist endlich abgeschlossen, der Ausbau des P+R-Platzes am Stormarnplatz wird nach unserer Vermittlung jetzt auch endlich in Angriff genommen. Dabei bleiben wir nicht stehen: Der barrierefreie Ausbau des S-Bahnhofs Wellingsbüttel wird folgen und in 2016/2017 sollen auch alle U-Bahnhöfe in den Walddörfern barrierefrei erreichbar sein. Für Sasel besonders wichtig: Die Taktfrequenz des Metrobusses 24 wurde verbessert.

Neben umweltfreundlicher Mobilität steht der Naturerhalt für uns im Fokus: Wir haben uns erfolgreich für eine Ausweitung unserer Naturschutzgebiete im Wahlkreis stark gemacht. Insgesamt haben wir fast 190 Hektar mehr unter Schutz gestellt – ein großer Erfolg für den Naturerhalt.

Sowohl für ganz Hamburg als auch für das Alstertal und die Walddörfer von großer Bedeutung ist die Beteiligung am notwendigen Wohnungsneubau in Hamburg. Wir haben an mehreren Stellen mitgeholfen, dass es gute Kompromisse zwischen Bürgerinitiativen und der Kommunalpolitik gegeben hat.

Und wir haben begonnen, den Sanierungsstau auch in unserem Wahlkreis anzupacken: In dieser Wahlperiode wurden insgesamt fast 300 Millionen Euro für wichtige städtische Sanierungs- und Infrastrukturmaßnahmen in Alstertal/Walddörfer investiert. Damit konnten viele notwendige Projekte, die in den letzten Jahren zuvor durch den Sanierungsstau nicht angegangen worden sind, vorangebracht werden (bspw. Neubau Funktionstrakt Amalie-Sieveking-Krankenhaus, Sanierung der Ohlsdorff'schen Villa, des Koralle-Kinos und des Allhorn-Stadions sowie zahlreicher Schulen). In Sasel haben wir u. a. die hervorragende Arbeit des Sasel-Hauses und der Freiwilligen Feuerwehr gern unterstützt.

Wir möchten unsere Politik für Hamburg und für den Wahlkreis solide und verlässlich weiterführen, damit „Hamburg weiter vorn" bleibt – so unser landesweites Motto. Schwerpunkte werden der Ausbau chancengerechter Bildungsangebote, altersgerechter Wohnungsbau, barrierefreier Ausbau des Nahverkehrs und der Abbau des Sanierungsstaus an unserer Infrastruktur sein. Dabei werden wir solide haushalten und die Schuldenbremse in Hamburg einhalten. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Politik auch weiterhin mit Anregungen für Hamburg und im Wahlkreis begleiten möchten. Zögern Sie nicht und nutzen Sie bei Ihren Fragen, Ihren Anliegen und Ihren Anregungen gerne die Kontaktmöglichkeiten.

Herzlichst,

Ihr Andreas Dressel,
SPD-Fraktionsvorsitzender
Ihre Karin Timmermann,
Fachsprecherin Senioren der SPD-Fraktion

Wir stellen uns vor

André Schneider

Ihr Kandidat auf Listenplatz 3 im Wahlkreis Alstertal-Walddörfer für die Hamburgische Bürgerschaft

Als Ihr Wahlkreisabgeordneter habe ich mich bereits in den letzten sechs Jahren in der Bezirksversammlung Wandsbek für unsere Stadtteile im Alstertal und in den Walddörfern im Bezirk eingesetzt und wichtige Vorhaben, so z. B. die Umgestaltungsplanung des Saseler Marktes, intensiv unterstützt. Kommunalpolitisch bin ich seit 15 Jahren aktiv und verfüge dadurch über einen großen Erfahrungsschatz.

Im Alstertal und in den Walddörfern bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen, hier lebe ich gerne und bringe mich daher bewusst in das soziale Leben unserer Stadtteile ein – unter anderem als Vorsitzender der SPD Sasel. Mir liegt ein guter Kontakt zwischen Politik und den Bürgerinnen und Bürgern, zu den Vereinen und Institutionen, sehr am Herzen. Daher biete ich regelmäßige Sprechstunden an, stehe an Infoständen oder in unserem Bürgerbüro sowie über das Internet und den sozialen Medien für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung. Über diesen direkten Draht können zumeist sehr schnell und unkompliziert Fragen geklärt und Probleme vor Ort gelöst werden.

Meine politischen Schwerpunktthemen sind die Wirtschafts- und Verkehrs- sowie die Finanz- und Kulturpolitik, mit denen ich mich auch auf bezirklicher Ebene in der Bezirksversammlung intensiv beschäftige.

Mit meiner Kandidatur für die Hamburgische Bürgerschaft möchte ich Ihnen das Angebot machen, mich persönlich und meine Partei hier im Wahlkreis ganz bewusst zu unterstützen.

Als Ihr Wahlkreisabgeordneter setze ich mich weiterhin ein für:

- eine starke Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei wichtigen Planungsvorhaben,
- für eine maßvolle Nachverdichtung im Rahmen des Wohnungsbauprogramms,
- sowie für eine gute finanzielle Ausstattung unserer Stadtteilkultureinrichtungen

Ich würde mich über Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung sehr freuen.

Ihr André Schneider ■

Kerstin Steden-Vagt

Ihre Kandidatin auf Listenplatz 7 im Wahlkreis Alstertal-Walddörfer für die Hamburgische Bürgerschaft

Gerne nutze ich den Blickpunkt Sasel, um mich bei Ihnen persönlich vorzustellen.

Seit fast 6 Jahren lebe ich nun in Hamburg-Sasel. Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Als ausgebildete Bankfachwirtin habe ich eine Affinität zu Zahlen und zu wirtschaftlichen Zusammenhängen.

Meine Hobbies sind meine drei Hunde, außerdem spiele ich aktiv Badminton in der Hamburger Liga.

Zur Zeit bin ich in Sasel stellvertretene Distriktvorsitzende der SPD sowie Mitglied im Regionalausschuss Alstertal.

Durch die berufliche Tätigkeit meines Mannes haben wir als Familie lange in England und Belgien gelebt. Meine Kinder haben dadurch viele verschiedene Schulsysteme kennengelernt und sich dann wieder den Anforderungen unseres komplizierten deutschen Bildungssystems stellen müssen.

Da ein Schulwechsel, selbst innerhalb von Hamburgs Stadtgrenzen, jedes Mal eine Herausforderung für Kind und Eltern ist, liegt mir dieses Thema sehr am Herzen. Darum werde ich den Schwerpunkt meiner politischen Arbeit in der hamburgischen Bürgerschaft auf die Schulpolitik legen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird für mich der Wohnungsbau sein. Günstigen Wohnraum zu schaffen, auch unter Förderung des Ausbaus bestehender Wohngebäude, und eine Optimierung der Nachverdichtung ohne vollständiges Zubauen der bestehenden Wohngebiete sind hier die größten Herausforderungen.

Sehr hoffe ich, dass Sie mich ein wenig kennenlernen konnten, und freue mich über Ihre Unterstützung,

Ihre Kerstin Steden-Vagt ■

Dr. Joachim Seeler

Ihr Kandidat auf Platz 15 der Landesliste für die Hamburgische Bürgerschaft

Am 15. Februar 2015 kandidiere ich erstmalig für die Hamburgische Bürgerschaft. Nach über 20 Jahren in leitender Funktion in der Industrie und der Investmentbranche habe ich gern die Möglichkeit wahrgenommen, mich auf Platz 15 der SPD Landesliste um Ihre Stimme zu bewerben.

Aufgrund meines Berufes möchte ich mich in der kommenden Legislaturperiode mit wirtschaftspolitischen Themen in der Bürgerschaft befassen. Eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik ist ein wesentlicher Bestandteil für die Sicherung von Arbeitsplätzen und der Schaffung neuer Beschäftigung und damit dem Erhalt des Wohlstandes in unserer Stadt. Ebenso können nur erfolgreiche Unternehmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister und Selbstständige mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Steuern und Abgaben in unserer Stadt erwirtschaften. Diese benötigt unser Gemeinwesen für die

Finanzierung von anderen wichtigen Aufgaben wie zum Beispiel Bildung, Erhalt der Infrastruktur und soziale Aufgaben. Und dabei ist es wichtig, dass sich die Wirtschaft nur im Einklang mit den natürlichen Lebengrundlagen und nicht zu ihren Lasten nachhaltig entwickelt.

Ich möchte mich insbesondere für folgende wirtschaftspolitische Themen in der Bürgerschaft einsetzen:

- Erhalt und Ausbau der Infrastruktur im Hafen und dem übrigen Stadtgebiet
- Förderung des Innovationsstandortes Hamburg
- Kontrolle der öffentlichen Unternehmensbeteiligungen der Stadt

Über Ihre Unterstützung würde ich mich sehr freuen.

Herzlichst

Ihr Joachim Seeler

Der kurze Draht zur Politik

Im Mai 2013 haben wir das SPD-Bürgerbüro Sasel eröffnet. Seitdem ist das Bürgerbüro jeden Sonnabend (mit Ausnahme der Sommerferien) von 10 bis 12 Uhr für alle Saseler Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

- Wir sind für Sie da, wenn Sie Fragen zu Themen im Stadtteil, in Hamburg, im Bund oder in Europa haben. Sprechen Sie uns an. Wir recherchieren für Sie oder können Ihnen die richtigen Ansprechpartner nennen. Ihre Hinweise, Ideen und Kritik nehmen wir ernst und leiten sie weiter.
- Wir helfen Ihnen, wenn Sie bei sozialen oder anderen Problemen nicht weiter wissen. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen, wobei wir natürlich keine Behörden ersetzen oder juristische Beratungen geben können.
- Wir kümmern uns darum, Vertreter von Saseler Institutionen und Organisationen zu Fragestunden einzuladen.
- Wir organisieren Angebote für Senioren.
- Wir haben an sehr bewegenden Nachmittagen den Erzählungen von Zeitzeugen zur Kriegszeit gelauscht und diese dokumentiert.
- Wir bieten regelmäßige und kostenlose Demenz- und Seniorensprechstunden an.
- Wir führen regelmäßig Berufsberatungstermine für Arbeitnehmer, Jugendliche und Ausbildungsplatzsuchende durch.
- Wir berichten in Internetforen über einzelne Aktivitäten.

Das engagierte Team des Bürgerbüros Sasel vor dem „Roten Hahn" in der Kunaustraße 4

Alle Veranstaltungen werden zeitnah an unseren Info-Ständen und im Schaukasten am „Roten Hahn", Kunaustraße 4, bekannt gegeben und stehen allen Interessierten offen, also nicht nur SPD-Mitgliedern.

SPD-Bürgerbüro Sasel
Kunaustraße 4, 22393 Hamburg
Tel. 86 68 11 16
E-mail: buergerbuero@spd-sasel.de
www.spd-sasel.de
Samstags von 10–12 Uhr geöffnet

TERMINE

Besondere Wahlkampf-Termine der SPD

Infostand von 10–12 Uhr am Saseler Markt
Samstags: 10.01. / 17.01. / 24.01. / 31.01. / 07.02. / 14.02.
Donnerstags: 05.02. / 12.02.

Olaf Scholz im Gespräch in Sasel
Freitag, 6. Februar um 18 Uhr im Saselhaus

IMPRESSUM

BLICKPUNKT SASEL ist das Informationsblatt der SPD Sasel
Herausgeber und V.i.S.d.P.:
SPD Distrikt Sasel, André Schneider, Stadtbahnstraße 2, 22393 Hamburg, info@spd-sasel.de
Redaktion: André Schneider, Dagmar Kirchhoff, Kerstin Steden-Vagt, Angela Fürböter, Ingo Hanzl, Rainer Bonke, Fabian Chamay, Marion Loets, Claus-Dieter Zimmermann
Auflage: 10.000 Exemplare